



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHE TIROLS

STÜCK 36 / 181. JAHRGANG / 2000

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 6. SEPTEMBER 2000

AMTLICHER TEIL

Nr. 947 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 948 Stellenausschreibung, Besetzung jeweils einer Arzt-/Ärztinnen- bzw. Psychologen-/Psychologinnenstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 949 Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Physikerstellen an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 950 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 951 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 952 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 953 Offenes Verfahren: Lieferung von Toilettepapier für Objekte des Landes Tirol im Raum Nord- und Osttirol

Nr. 954 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungs- und die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Terfens

Nr. 955 Offenes Verfahren: Sanitär- und Lüftungsinstallationen für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums der Gemeinde Thurn

Nr. 956 Offenes Verfahren: Kunststoff-Fenster, Baumeisterarbeiten/Holzfenster für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums der Gemeinde Thurn

Nr. 957 Offenes Verfahren: Erneuerung der Tunnelfunkanlage im Arlberg Straßentunnel für die Alpen Straßen AG

Nr. 958 Offenes Verfahren: Errichtung von zwei Lawinenschutzbauten für die Felbertauernstraße AG

Nr. 959 Offenes Verfahren: Erd-/Stahlbeton-/Isolierarbeiten für ein überschüttetes Brandschutzobjekt am Truppenübungsplatz Hochfilzen für das Militärkommando Tirol

Nr. 960 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Elektroarbeiten, Aufzug, Estrichlegerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Bautischlerarbeiten, Tischler-Türen für eine Wohnanlage der Tiroler gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsges. m. b. H. in Telfs

Nr. 947 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Kieferorthopädie, gelangt frühestens ab 2. November 2000, befristet bis 31. März 2001, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 30. August 2000
Der Personaldirektor: Them

Nr. 948 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG von jeweils einer 50%igen Arzt-/Ärztinnen- bzw. Psychologen-/Psychologinnenstelle

An der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie gelangen ab 16. Oktober 2000, befristet auf drei Jahre, jeweils eine 50%ige Arzt-/Ärztinnen- bzw. Psychologen-/Psychologinnenstelle zur Besetzung.

Voraussetzung: Psychotherapeutische Kenntnisse und Erfahrungen.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 30. August 2000
Der Personaldirektor: Them

Nr. 949 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG von zwei 50%igen Physikerstellen

An der Klinischen Abteilung für Radiologie II gelangen frühestens ab 2. Oktober 2000, befristet auf ein Jahr, zwei Physikerstellen mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% zur Besetzung.

Erforderliche Kenntnisse/Fähigkeiten:

- Bildgebende Verfahren in der Medizin;
- Medizinphysik, insbesondere Physik des Magnetresonanzverfahrens;
- Physik des Ultraschalls;
- mathematische Simulation hämodynamischer Probleme;
- Bildbearbeitung und Bildverarbeitung;
- EDV: Administration von Datenbanken (PACS, RIS);
- Programmiererfahrung, z. B.: Matlab, LISP, Pascal, C++;
- Teamfähigkeit.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion

des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 31. August 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 950 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes eines
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 14. August 2000 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. Nr. 973, 2704/4, 977 und 978/2 sowie der Bp. Nr. 132 (Nasserein – Cordin) – alle KG St. Anton am Arlberg, gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, in der geltenden Fassung, ab 21. August 2000 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wird innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben, so gilt der Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nasserein-Cordin zugleich als Zweitbeschluss.

St. Anton am Arlberg, 25. August 2000

Der Bürgermeister

Nr. 951 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes eines
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 14. August 2000 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. Nr. 885/4 und 885/5 (St. Jakob Rafalt – Erhart) – beide KG St. Anton a. A., gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, in der geltenden Fassung, ab 21. August 2000 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wird innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben, so gilt der Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes St. Jakob Rafalt – Erhart zugleich als Zweitbeschluss.

St. Anton am Arlberg, 25. August 2000

Der Bürgermeister

Nr. 952 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes eines
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 14. August 2000 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. Nr. 1397/1 und 2704/4 (Hilti und Jehle) – beide KG St. Anton am Arlberg, gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, in der geltenden Fassung, ab 21. August 2000 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

St. Anton am Arlberg, 25. August 2000

Der Bürgermeister

Nr. 953 • Amt der Tiroler Landesregierung • Liegenschaftsverwaltung

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von Toilettepapier
für Objekte des Landes Tirol im Raum Nord- und Ost-
tirol für den Zeitraum Oktober 2000 bis Juni 2002

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, VAP 2 020011 8051 002).

Die Anbote müssen bis spätestens 2. Oktober 2000, 10 Uhr, in einem verschlossenen Briefumschlag, im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 1. September 2000

Für die Landesregierung: Ehrenstrasser

Nr. 954 • Gemeinde Terfens

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten

für die Abwasserbeseitigungsanlage Terfens BA 04/02
und für die Wasserversorgungsanlage Terfens BA 02/03

Bauherr: Gemeinde Terfens, A-6123 Terfens, Dorfplatz 1.

Baumumfang: 2.500 lfm Kanalleitung DN 200–500 mm, 1.200 lfm Wasserleitung DN 80–100 mm und 15 Grundstücksanschlüsse.

Leistungsfrist: 9. Oktober 2000 bis 30. April 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Ingenieurbüro Steinlechner, A-6134 Vomp, Altmahd 3, Fax 05242/71972, schriftlich angefordert werden.

Der Kostenbeitrag beträgt ATS 1.800,- inkl. 20% USt. Die Unterlagen werden nach Übermittlung der Einzahlungsbestätigung auf das Konto Nr. 000-003160 bei der Sparkasse Schwaz, BLZ 20510, ausschließlich auf dem Postweg übermittelt.

Angebotsabgabe: bis spätestens 22. September 2000, 11 Uhr, im Gemeindeamt Terfens.

Angebotseröffnung: am 22. September 2000, 11.05 Uhr, ebendort.

Terfens, 29. August 2000
Der Bürgermeister: *Oswald Schallhart*

Nr. 955 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

Sanitäre-Lüftung

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Sanitär- und Lüftungsinstallationen: Demontage Heizungs- und Sanitäranlage komplett, Neuinstallation Sanitäre und Lüftung (Erweiterung Gemeinde, Turnsaal und Vereinsheim).

Geschätzte Gesamtbaukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Ende September 2000 bis Juli 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.500,- (inkl. MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) beim Ingenieurbüro **ZPLAN Haustechnik G. m. b. H., 6261 Strass 7, Fax 05244/65400-10**, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Sanitär-Lüftung“ auf das Konto der **ZPLAN Haustechnik G. m. b. H.** bei der Raika Mittleres Unterinntal in Brixlegg, BLZ 36216, Konto-Nr. 52704.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 6. September 2000.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Freitag, 22. September 2000, bis 10.30 Uhr.

Angebotseröffnung: Freitag, 22. September 2000, 10.35 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 30. August 2000

Nr. 956 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

Kunststoff-Fenster, Bautischlerarbeiten/Holzfenster

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Kunststoff-Fenster, Bautischlerarbeiten/Holzfenster: Bestehendes Gebäude und Zubau Vereinsgebäude.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang Juni bis Anfang August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 1.000,- inkl. MWSt.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der Architektengruppe P3, 6380 St. Johann in Tirol, Kaiserstraße 31, Fax 05352/65523-4, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Kunststoff-Fenster, Bautischlerarbeiten/Holzfenster“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 6. September 2000.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Freitag, 22. September 2000, bis 11 Uhr.

Angebotseröffnung: Freitag, 22. September 2000, 11.05 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 30. August 2000

Nr. 957 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Erneuerung der Tunnelfunkanlage im Arlberg Straßentunnel

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße

- Erneuerung der Tunnelfunkanlage Arlberg Straßentunnel inkl. Freidfeldanbindung;
- Anbindung der Protokollierung, Sprechverbindungen, Steuerung und Leittechnik;
- Demontage und Entsorgungsarbeiten.

Leistungsfrist: Mai/Juni 2001.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von S 1.100,- erhoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 27. September 2000 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich S 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 5. Oktober 2000, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 28. August 2000

Der Vorstand: Fink

Nr. 958 • Felbertauernstraße AG

OFFENES VERFAHREN

Errichtung von zwei Lawinenschutzbauten

Ausschreibende Stelle: Felbertauernstraße AG, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17, Tel. 04852/63330.

Gegenstand der Ausschreibung: Errichtung von zwei Lawinenschutzbauten im Bereich der Felbertauern-Nordrampe zwischen Straßenkilometer 21,10 und 21,66 im Gemeindegebiet von Mittersill:

- 1) **Lawinengalerie Breitlahn:** L= 185 m, LW= 11,40 m, LH= 4,50 m;
2) **Lawinen- und Steinschlaggalerie Wasensteg – Heidnische Kirche:**
L= 180 m, LW= 11,40 m, LH= 4,50 m.

Leistungsfrist:

Baubeginn: Vorarbeiten – Herbst 2000;

Bauende: 30. Oktober 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 7. September 2000 gegen Erlag von ATS 1.500,- (zuzüglich 20% MWSt.) bei der Felbertauernstraße AG, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17, Tel. 04852/63330, Fax DW 18, behoben oder angefordert werden.

Auskünfte erteilt die Felbertauernstraße AG, Bauleitung, DW 21.

Vadium: Dem Angebot ist der Nachweis über den Erlag eines Vadiums in der Höhe von ATS 1.500.000,- beizulegen.

Abgabetermin: bis 4. Oktober 2000, 11 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

Angebotseröffnung: unmittelbar nach dem Ablauf der Angebotsfrist bei der ausschreibenden Stelle.

Lienz, 30. August 2000

Der Vorstand

Nr. 959 • Militärkommando Tirol • Zl. 15.879-0229/85/00

OFFENES VERFAHREN

Erd-/Stahlbeton-/Isolierarbeiten

Ausschreibende Stelle: Militärkommando Tirol, Kommandogebäude Fenner-Dankl, IntAbt/BauRef, General-Eccher-Straße 2, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/3317-2062, Fax 0512/3317-2185.

Bauvorhaben: Truppenübungsplatz Hochfilzen, überschüttetes Brandschutzobjekt.

Leistungsumfang: Durchführung von Betonarbeiten in Ort betonbauweise einschließlich der zugehörigen Erdbewegungen: 620 m³ Beton, davon 150 m³ Fundamente und 1.650 m³ Erdbewegungen.

Erfüllungszeit: Baubeginn: eine Woche nach Zuschlagserteilung; Erfüllungstermin: sechs Wochen ab Baubeginn.

Zuschlagsfrist: Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes.

Angebotsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen werden kostenlos über schriftliche Anforderung (Fax 0512/3317-2185) zugesandt oder gegen Abholung beim Militärkommando Tirol, 6010 Innsbruck, Kommandogebäude Fenner-Dankl, General-Eccher-Straße 2, Zimmer 118, überlassen.

Abgabe: 18. September 2000, 9 Uhr, Zimmer 118, im Militärkommando Tirol, General-Eccher-Straße 2, 6020 Innsbruck.

Angebotseröffnung: 18. September 2000, 10 Uhr, Zi. 118, im Militärkommando Tirol, General-Eccher-Straße 2, 6020 Innsbruck.

Innsbruck, 31. August 2000

Für den Militärkommandanten:

Der Chef des Stabes: i. A.: Mag. Frisch

Nr. 960 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Elektroarbeiten

Aufzug

Estrichlegerarbeiten

Bodenlegerarbeiten

Bautischlerarbeiten

Tischler-Türen

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt oben stehende Arbeiten für das Bauvorhaben in Telfs-Schlichtling (Wohnanlage mit 60 Wohneinheiten und 90 Tiefgaragen-Abstellplätzen) im offenen Verfahren aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 14. September bis zum 10. Oktober 2000 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Überweisung von S 5.000,- für das LV Baumeister, S 3.000,- für das LV Elektro, S 2.000,- für das LV Bautischlerarbeiten sowie je S 1.000,- für die LV Estrichlegerarbeiten, Aufzug, Bodenlegerarbeiten und Türen, bezogen werden – Einzahlung auf das Konto Nr. 200 032 194 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, BLZ 57000.

Anbotsabgabe: 18. Oktober 2000, 9 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 18. Oktober 2000, ab 10 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zi. 47, statt.

Innsbruck, 30. August 2000

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: www.edikte.justiz.gv.at

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 380/00 t-6

Auf Antrag des Herrn Gernot Heppke, Maurenweg 56, 6511 Zams, als Sachwalter des Herrn Christian Wachter, wohnhaft in 6511 Zams, Hauptstraße 88, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 30055255 (jetzt 31555253) der Raiffeisenbank Oberland West, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Pfunds, lautend auf Christian Wachter.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. August 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 412/00 y-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 274 086 328 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Fulpmes, lautend auf Friederike Bacher, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
22. August 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 417/00 h-2

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 065 189 957 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Benjamin Leitner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. August 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 418/00 f, 58 T 419/00 b, 58 T 420/00 z-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Drei Sparbücher der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H.,

a) Sparbuch Nr. 00504622536, lautend auf Johann Gabl, mit Losungswort;

b) Sparbuch Nr. 00504671952, lautend auf Johann Gabl, mit Losungswort;

c) Sparbuch Nr. 00504671944, lautend auf Johann Gabl, mit Losungswort

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. August 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 421/00 x-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 820-064488 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Altstadt, lautend auf „Martina Gerold“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. August 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 422/00 v-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 11219 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Schwaz, lautend auf Effektenkassabon Depot 218 351 399, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 183/99 x

Am 4. Oktober 2000, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81104 Axams, EZL. 1558 und 435.**

Bezeichnung der Liegenschaft:

EZL. 1558: Gst. Nr. 3471 – unbebautes Grundstück in Axams an der Kreuzung Schießstand/Miselstraße gelegen, im Ausmaß von 984 m²;

EZL. 435: Gst. Nr. 3497 – unbebautes Grundstück in Axams im Ortsbereich Stadelbach gelegen, im Ausmaß von 781 m².

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert: zu EZL. 1558 S 4.034.000,-

zu EZL. 435 S 2.929.000,-

Geringstes Gebot: zu EZL. 1558 S 2.017.000,-

zu EZL. 435 S 1.464.500,-

Vadium: zu EZL. 1558 S 403.400,-

zu EZL. 435 S 292.900,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
23. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 12/00

Am 4. Oktober 2000, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 2751.**

Bezeichnung der Liegenschaft: unbebautes Gst. Nr. 1886/3, mit einer Garage bebautes Gst. Nr. 1886/2, je in Innsbruck, Mitterweg.

Zur Liegenschaft EZL. 2751 gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 3.960.000,-

Geringstes Gebot: S 1.980.000,-

Vadium: S 396.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
23. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 193/99

Am 4. Oktober 2000, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 3890 (107/744-Anteile, BLNr. 40).**

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnungseigentum an GR 14 (West), Geschäftseinheit im Ausmaß von 80,95 m².

Zur Liegenschaft EZL. 3890 gehört als Zubehör eine kleine Teeküche mit Waschbecken.

Schätzwert: S 2.300.000,-

Geringstes Gebot: S 1.150.000,-

Vadium: S 230.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
23. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 25/98 k

Am 11. Oktober 2000, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 4166 (69/4110-Anteile, BLNr. 53).**

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnungseigentum an GR 2, AP 2 und 3, Höttinger Au 26, Parterre, „Savoy-Stüberl (GR 2) samt zwei Autoeinstellplätzen in der Tiefgarage AP 2 und AP 3 (Hebebühne).

Zur Liegenschaft EZL 4166 gehört Zubehör laut Schätzungsgutachten von Ing. Peter Legit vom 27. März 2000 (Seiten 15 und 16) im Schätzwert von S 60.000,-.

Schätzwert: S 1.428.000,-
Geringstes Gebot: S 1.200.000,-
Vadium: S 142.800,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt. Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
30. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 528/00 w

Am 10. Oktober 2000, um 14.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. II, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 87110 Hart, EZL 222.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 1.192 m² samt darauf errichtetem Wohnhaus Niederhart 97, bestehend aus Keller-, Erd-, 1. Ober- und ausgebautem Dachgeschoß.

Schätzwert samt Zubehör: S 6.135.000,-
Geringstes Gebot: S 3.067.500,-
Vadium: S 613.500,-

Das Gutachten liegt beim Bezirksgericht Zell am Ziller zur Einsichtnahme während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 bis 15.30 Uhr) auf.

Internetadresse: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Zell am Ziller, Abt. 1
11. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 40/00 p

Am 23. Oktober 2000, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft **Grundbuch 83108 Kundl, EZL 613**, Gst. Nr. 147/5 per 3.783 m², mit darauf errichteter Wohnanlage 6250 Kundl, Dr.-Franz-Stumpfstraße 13, hinsichtlich der nachstehend angeführten Liegenschaftsanteile statt:

a) Anteil 44/4902 (Anteil 5) Wohneinheit W 6 im 1. OG des westseitigen Haustraktes per 36,79 m², ostseitiger Loggia per 7,76 m², ein Tiefgaragen-Abstellplatz und ein kleines Kellerabteil;

b) Anteil 66/4902 (Anteil 6) Wohneinheit W 23 im 3. OG des nordseitigen Haustraktes per 58,36 m², nordseitiger Loggia per 7,51 m², ein Tiefgaragen-Abstellplatz und ein kleines Kellerabteil.

Schätzwert (kein Zubehör): zu a) S 597.000,-
zu b) S 882.000,-
Geringstes Gebot: zu a) S 448.000,-
zu b) S 662.000,-

Vadium: zu a) S 59.700,-
zu b) S 88.200,-

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
16. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 1048/00 y

Am 23. Oktober 2000, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung der der verpflichteten Partei gehörigen Liegenschaftsanteile an der Liegenschaft Gst. Nr. 87/1 (per 7.760 m², bebaut mit der Wohnanlage Brixlegg, Marienhöhe 1a, mit insgesamt 47 Wohneinheiten, aufgeteilt auf vier Häuserblocks mit gemeinsamer großer Tiefgarage, wobei die zur Versteigerung gelangende Wohnung im Block C im Erdgeschoß gelegen ist, eine Wohnnutzfläche von 93,63 m² aufweist sowie über Terrasse, Gartenanteil und Kellerabteil verfügt), statt.

Grundbuch 83122 Zimmermoos, EZL 204,

a) 202/8698-stel Anteile, mit denen WE an W11 (BLNr. 30),
b) 8/8698-stel Anteile, mit denen WE an G58 (BLNr. 31), jeweils untrennbar verbunden ist, statt.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.817.000,-
Wert des Zubehörs: S 9.000,-
Geringstes Gebot: S 1.210.000,-
Vadium: S 181.700,-

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
16. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 350/00 x

Am 18. Oktober 2000, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86022 Lermoos, EZL 463.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 598/1 Baufläche, bestehend aus 930 m² und 2.913 m² begrünt und 826 m² Sonstige; und zwar hinsichtlich der 67/2270-Liegenschaftsanteile an der Eigentumswohnanlage Garmischer Straße 22, 6631 Lermoos, mit welchen das Wohnungseigentum an der Wohnung Top 7 samt PKW-Abstellplatz und Kellerabteil untrennbar verbunden ist.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.566.000,-
Geringstes Gebot: S 783.300,-
Vadium: S 156.600,-

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2

17. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT 2 E 617/00 m

Am 19. Oktober 2000, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86028 Oberpinswang, EZL. 91.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 14/15 (679 m² landwirtschaftlich genutzt).

| | |
|--------------------------|-------------|
| Schätzwert samt Zubehör: | S 712.950,- |
| Geringstes Gebot: | S 475.300,- |
| Vadium: | S 71.295,- |

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2

17. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT 2 E 3061/99 v

Am 25. Oktober 2000, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86008 Ehrwald, EZL. 1371.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 412 (Baufläche, davon 207 m² Gebäude und 1.353 m² begrünt) mit darauf errichteter

Frühstückspension, Ferienwohnung und Privatwohnung, 6632 Ehrwald, Ebene 27.

| | |
|--------------------------|---------------|
| Schätzwert samt Zubehör: | S 5.300.000,- |
| Geringstes Gebot: | S 2.650.000,- |
| Vadium: | S 530.000,- |

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2

17. August 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT (Wiederversteigerung) 2 E 404/99 h

Am 14. November 2000, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86002 Berwang, EZL. 163.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 748, bestehend aus 314 m² Baufläche (Gebäude) und 777 m² Baufläche (begrünt), mit darauf errichtetem ehemaligen Gasthofbetrieb mit Wohnung sowie Wohnhausanlage 6622 Berwang Nr. 12.

| | |
|--------------------------|---------------|
| Schätzwert samt Zubehör: | S 2.619.140,- |
| Geringstes Gebot: | S 1.309.570,- |
| Vadium: | S 261.914,- |

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2

25. August 2000

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
 Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiro
Druck: Eigendruck